

Referendumskomitee zum Kredit Schulhausneubau

Das Referendumskomitee zum Kredit Schulhausneubau dankt!

Geschätzte Mitbürgerinnen
und Mitbürger

Eine Delegation des Referendumskomitees hat am Montag, 19. Oktober 2020, dem Gemeinderat die innerhalb der dreissigtägigen Referendumsfrist gesammelten Unterschriftsbögen überbracht.

Wir freuen uns mitteilen zu können, **dass über 700 (!) stimmberechtigte Einwohner und Einwohnerinnen** das Referendumsbegehren unterschrieben haben. Innert kürzester Zeit haben sich so **25% der Füllinsdörfer Stimmbevölkerung** dafür ausgesprochen, dass der Kredit zum Schulhausneubau dem Referendum unterstellt werden soll. Selbst wir sind von dieser grossen Unterstützung überrascht worden, sehen uns aber auch in unseren Bemühungen bestätigt.

Ein zentrales Anliegen des Referendumskomitees ist damit erfüllt: Über dieses in der Geschichte von Füllinsdorf einmalige und zukunftsweisende Geschäft kann nun an der Urne entschieden werden.

Wir hoffen, dass die bevorstehende Referendumsabstimmung auch eine öffentliche Diskussion über die Schulraumplanung unserer Gemeinde in Gang bringt. **Es ist wichtig, dass alle StimmbürgerInnen über die Zukunft unserer Schule und die dafür notwendige und bestmögliche Infrastruktur entscheiden können.**

Das Referendumskomitee bereitet sich nun darauf vor, konstruktiv an dieser Meinungsbildung mitzuarbeiten. Bei der Unterschriftensammlung haben wir gespürt,

dass die folgenden Bedenken in der weiteren Lösungserarbeitung zentral sind:

1. Der Primarschule in Füllinsdorf ist mit diesem Etappierungsprojekt nicht gedient. Die Raumknappheit für die Schule wird auf unbestimmte Zeit hinaus verlängert.
2. Die Einwohnergemeinde und damit wir Steuerzahler müssen in der Lage sein, die Investitionen innert 30 Jahren zurückzuzahlen. Die Auswirkungen auf die Steuerbelastung, bestehend aus Amortisationen, Zinskosten, neuen Unterhalts- und Nebenkosten usw. und deren Auswirkung auf die Steuerlast müssen realistisch aufgezeigt werden.
3. Die Zukunft des Standortes Dorf mit dem historischen Dorfschulhaus ist bei dieser Vorlage nicht klar definiert. Eine breit abgestützte Meinungsbildung zur Standortfrage (1 oder 2 Schulstandorte) hat noch nicht stattgefunden.
4. Die verkehrstechnischen Auswirkungen einer Ein-Standort-Variante auf die Wohnquartiere im Bereich der Ergolzstrasse sind nicht geklärt.

Wir bedanken uns bei allen, die mit ihrer Unterschrift ermöglicht haben, dass am 7. März 2021 an der Urne entschieden werden kann. Gleichzeitig anerkennen wir die Herausforderung, die sich dem Gemeinderat auf der Zeitachse stellt und bedauern, dass ein früherer Abstimmungstermin nicht möglich ist.

*Das Referendumskomitee zum Kredit
Schulhausneubau*